



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

William Drummond, of Hawthornden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31734**

## 12.

Schön ist mein Lieb, wenn ihr schön golden Haar,  
 Vom losen Wind ihr fluthen seht in Pracht;  
 Schön, wenn die Rose schmückt ihr Wangenpaar,  
 Und Liebesfeu'r ihr Auge funkeln macht;  
 Schön, wenn die Brust sie, wie voll feltner Fracht  
 Ein reich beladen Schiff, den Blicken gibt;  
 Schön, wenn die Wolke sie von dannen lacht  
 Des Stolzes, der ihr süßes Licht oft trübt:  
 Am schönsten doch, wenn sie den Riegel schiebt  
 Vom Thor alsdann aus Perlen und Rubinen,  
 Durch das ihr Wort weise zu wandern liebt,  
 Dem holden Geist als Bote so zu dienen.  
 Aufstaunt Natur bei jenen andern Schätzen,  
 Doch dieser muß das Herz in Staunen setzen.

---

 William Drummond, of Hawthornden.

(1585—1649.)

## 1.

Ich weiß, daß Alles unter'm Mond vergeht,  
 Und daß, was Sterbliche hervorgebracht,  
 Der Zeiten Umschwung wieder stürzt in Nacht,  
 Daß vor dem Schönsten auch das Ende steht;

Daß alles Lieblichsten, was der Poet  
 Mit Geistesmüh', zu theuren Kaufs, erdacht,  
 Die Welt, als eitler Löne, kaum hat Acht;  
 Daß leichter nichts als nicht'ger Ruhm verweht.

Ich weiß, die Schönheit gleicht der Purpurblüthe,  
 Die oft Ein Tag entstehn läßt und verblühen;  
 Weiß, Liebe stört der Seele Harmonieen,  
 Da die Vernunft beherrscht wird vom Gemüthe!  
 Wohl weiß ich dies, doch rührt es mich mit nichten,  
 Und immer lieben werd' ich, ach! und dichten!

## 2.

Dreimal beglückt, wer, fern der lauten Welt,  
 Sein eigen lebt in einem schattigen Hain;  
 Wer, ob auch einsam, dennoch nicht allein  
 Mit jener ew'gen Liebe Zwiesprach hält!

O, süßer ist der Vögel Klagereih'n,  
 Der Turtelwittwe Schluchzen im Gewäld,  
 Als dort am Thron die glatten Flüsterei'n,  
 Da, Uebles billigend, Gutes man entstellt!

O, wie viel süßer Zephyrs heilsam Weh'n  
 Und neugeborner Blumen Düstesold,  
 Als eitler Ehre Beifall und Sichbläh'n!  
 Wie süßer Stromesfluth, als Gift in Gold!  
 Die Welt ist voll von Schrecken, Unruh', Leiden.  
 Harmlose Waldnacht nur hat wahre Freuden!

---

 Pierre de Ronsard.

---

 An einen Weißdorn.

Schöner Weißdorn, frisch von Grün,  
 Recht im Blühn  
 Hier am Flußgestad, dem blanken,  
 Bis zur Wurzel hüllt dich ein  
 Wilder Wein

Um und um mit seinen Ranken.